



Handwritten notes at the top of the page.

Das **lex** **blat**

hett er brief verloren vnd wären dye
brieff von d stat geben de hantwerck
über sein freyheit dem hantwerker
mag d stat rat wol ein andern brieff
geben od jr freyheit Ist aber die guad
mit des herre brieff bestatiget der stat
rat mag sy mit bestatige der her mag
es aber wol tün ober will. C. dent go
tys geredis. l. j. Dö fleych hawern jr
solt wissen vnser fleych hawer in vn
ser stat vn jr hantwercks meyster dye
vnser stat mit besitzschwiden de rat
vn jr ampt des hantwercks meyster
schafft daz hantwerck vn die gemein
mit zu vorste dz alles des hantwercks
innig leit kein siech vize zu de bencke
schlahen sollen wer dz tät d soll der stat
verfallen sein nach rechter wilkor vn
de hantwerck ist dz vize gebauen od
gestochen vn plütig vn ist die wund
frisch er soll es on d meyster willen mit
zu de bencke schlage vn on jr laub tät
er aber dz er ist de hantwerck verfallē
vn d stat. rat es aber dz er es schlecht
vn salzt es er mag es hawē vnd ver
lassen. Spücht jm darumb falsch zu
od das er verboten fleych verkauffet
habe er ist es näher mit eines hand
wercks zu entgeen den in des yemant
überzeugen mag kömen aber die me
yster über solich fleych daz wandelbar
ist vn heißen es die meyster yenen ein
hencken so lang das sy erküsent ob es
kauff gäbe sey oder mit ist es mit kauff
gäbe vn ist das vize geschrotte er ver
kaufft od mit er ist verfallē nach d fore
ist das vize aber müd wöde vnd er
stücket. Es ist wandelbar wirt dyf
mit demeystern belegt verkaufft aber
einer offenbarliche onmächtig fleych
es sey gefalzen od mit es sey geräch od
mit. es ist wandelbar wirt er aber be
sart von andern seine genossen in der
morgengab vor de meystern vn wär
damit mit begiffen offenbarlich lau

gent er es aber als recht ist er entgeet
es. Ist er aber offenbarlichen darmit
begriffen ist näher zu übergend den
er es vnschuldig werden mag. Ver
kaufft auch einer fleych daz mit taugt
zeessen man richt als recht ist. Ir solt
wissen dyses solent die zwen meyster
für den burgermeyster bingen v nün
derat. so soll d burgermeyster zu hant
vnd har richt. das ist zeuernemē vni
aller hand speis kauff vnd ist auch ze
uernemē das man de für die scheppe
fürt oder auff den pranger setzet oder
de gleich. mā schlecht aber keine zu der
stauppen den vni die berey oder vmb
raub od de gleich das ist auch zeuernē
me vni aller hand hantwerck die auff
gesetzt sind wer do wider tät der ist
auff der innung geworffen. Vnd dyf
ist auch zeuernemē vni vnser gar die
ter vn hocken vn vish kauffen vn he
ting menger vnd solliche leit die man
marck hocken heisset. von kraumer
Nota Ir solt wissen das kraumer
aber seind gescheyde als seyden krau
mer vn leyn in kraumer Leymāt schney
der vn beütler samstricker vn tischner
vnd satler die gehdient all zu einē gelt
hauf Die solle beider vorgeantē bü
se d stat wilkor halte vn sollich rechte
dz die meyster küsen vn alles dz das in
jrer morgensprach geschicht das sit jr
meyster nach jrer rechte fore zerichten
also vere als es nicht gelt haut noch
hare antrift Setzt er sich wid dys
Die meyster sollen das d stat rat ver
künde Der soll sy do peimigen nach jrē
verdienen recht. vn das hantwerck
sey in nyder gelegt do mag er nicht an
kömen wan mit der stat rat wille we
gert sich des das hantwerck vn hatt
er wider das hantwerck mer gethan
Dn bekēnt die meyster das bey jren
eyden er ist ewigliche von seine hant
werck verwoiffen. Ist aber der dem

Barnt Gous

Zur Dupp

Zur der Juning

Zur der Juning

Zur der Juning

Zur der Juning

m üij